

# Eine Zensur findet statt

[Pornoanwalt](#): „Deutsche Suchmaschinen (z.B. google.de) sperren mehr als 4.500 Websites, welche von der Bundesprüfstelle indiziert und in eine ‚Liste jugendgefährdender Medien‘ aufgenommen wurden. Diese Sperrliste bleibt geheim. Informationsfreiheitsklagen gegen die Bundesprüfstelle sind 2013 und 2016 gescheitert, weil aus richterlicher Warte ‚mit Veröffentlichung eine konkrete Gefährdung der öffentlichen Sicherheit durch Verletzung der Unversehrtheit der Rechtsordnung droht‘. Im Jahr 2014 gelang eine [Entschlüsselung der Liste](#) mit über 3.000 Einträgen.“

Ein Grund mehr, nur das englische [Google Advanced Search](#) zu benutzen und als Startseite des Browsers zu definieren.